

Für Buchhändler.

Soeben erschien und wurde nach den vorliegenden Bestellungen expediert:

Leitfaden zur Geschichte und Litteratur

der

Medizinischen Wissenschaft

für die Bedürfnisse des deutschen Buchhandels bearbeitet von
Paul Alicke.

Mit Unterstützung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler herausgegeben.

VII, 108 Seiten. 8°. Preis broschiert 2 M 75 ¢ bar;
gebunden 3 M 25 ¢ bar.

Ich empfehle diesen infolge des Preisausschreibens des „Ausschusses für das Lehrlingswesen“ herausgegebenen Leitfaden allen denen, die einen praktischen Führer durch die medizinische Literatur brauchen, oder die Verständnis für diese Literatur bei ihren Angestellten erwecken wollen. Da die kleine Auflage zum grössten Teile durch Subskription erschöpft ist, empfiehlt es sich, Bestellungen bald einzusenden.

Auf die wenigen Exemplare, die ich bis jetzt von meinem Leitfaden an Mediziner versandt habe, sind mir ausnahmslos sehr günstige Beurteilungen zugekommen.

So schreiben:

Herr Geheimrat Prof. Dr. Laehr: „Ich habe das Buch mit Interesse gelesen und halte es auch für Ärzte geeignet, um in einem kurzen, aber klaren Bilde über die Geschichte der Medizin belehrt zu werden.“

Herr Professor Dr. H. Vierordt: „Die Idee, Ihren Fachgenossen, die so viel mit der einschlägigen Literatur zu tun haben, eine derartige Zusammenstellung zu bieten, war ganz gut, und ich muss Ihnen mein Kompliment machen, dass das Büchlein mit Geschick, und, was nicht jedem kleinen medizinisch-geschichtlichen Werk nachgerühmt werden kann, korrekt verfasst ist.“

Herr Prof. Dr. Klein-München: „Erlauben Sie mir, Ihnen meine aufrichtige Bewunderung auszusprechen. Selbst für den Arzt ist das hist.-med. Studium schwierig genug, um so grösser sind die Schwierigkeiten sowohl medizinisch als sprachlich und geschichtlich für den Nichtarzt. Nach meiner Überzeugung haben Sie die Aufgabe, einen Leitfaden für den deutschen Buchhandel zu schreiben, glänzend gelöst. Aber auch für den Arzt, welcher hist.-med. Studien treibt, ist Ihr Werk von grösstem Interesse. Es ist einerseits trotz der gedrängten Kürze alles wichtige hinreichend erörtert, so dass auch der Arzt daraus einen guten Überblick über das Gebiet erhält: Möchten auch recht viele Ärzte das Buch kaufen und lesen. Andererseits ist für den Sammler die Angabe der wichtigsten Werke, sowie ihres heutigen Preises von grossem Werte. Nehmen Sie mit meinen Glückwünschen etc. etc.“

und von buchhändlerischer Seite **Herr Franz Deuticke-Wien:**

„Ich habe den Leitfaden nur oberflächlich durchsehen können und werde mir eingehendes Studium desselben für die Osterfeiertage aufheben; aber schon aus dem flüchtigen Durchblättern habe ich gesehen, welche tüchtige Arbeit Sie geleistet und welche Summe von Mühe und Zeit Sie auf das Büchlein verwendet haben müssen!“

Dresden, Ende April 1903.

Paul Alicke,
Antiquar.

Ⓩ Im unterzeichneten Verlage ist erschienen:

Politische Anthropologie.

Eine Untersuchung über den Einfluss der Descendenztheorie auf die Lehre von der politischen Entwicklung der Völker.

Von

Eudwig Woltmann,

Dr. med. et phil.

320 S. 8°. Preis brosch. 6 M, geb. 7 M.

Der als Redakteur der Politisch-anthropologischen Revue in wissenschaftlichen Kreisen sehr geschätzte Verfasser ist kürzlich der breitesten Öffentlichkeit dadurch bekannt geworden, dass er seine aus Anlaß des Haeckel-Preisausschreibens eingereichte Abhandlung über das obige Thema zurückzog und den ihm zugefallenen Preis von 2000 M ablehnte.

Das Werk erscheint hiermit im Druck, und zwar noch bevor eine der übrigen prämierten Arbeiten auf den Markt gekommen ist. Es steht zu erwarten, dass sich an die bevorstehende Veröffentlichung der Preisarbeiten lebhaftere Kontroversen knüpfen werden, wobei das Woltmann'sche Werk in den Brennpunkt des Interesses treten dürfte.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Thüringische Verlagsanstalt
in Eisenach und Leipzig.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Deutsche
Revue

Monatschrift.

Herausgegeben von **Richard Fleischer.**
Vierteljährlich 6 M ord., 4 M 50 ¢ bar.

Mai:

- Staatsminister Dr. Bosse: Fürst Otto zu Stolberg-Wernigerode.
- Feldmarschall Graf v. Koon: Einige ungedruckte Briefe von ihm.
- Professor de Gubernatis: Deutschland und Italien.
- Freiherr v. Cramm-Burgdorf: Aufzeichnungen.
- Germain Vapst: Napoleon III. und Italien.
- Professor Hertwig: Das Leben der Zellen im Zellenstaat, verglichen mit Vorgängen im Organismus der menschlichen Gesellschaft.
- Professor Ad. Michaelis: Von griechischer Malerei.
- Professor Dr. S. Bamberg: Die Sage in Macedonien.
- Hermann Kaulbach: Erinnerungen an Wilhelm Kaulbach.
- Dr. G. J. van't Hoff: Ueber Ozon und dessen Anwendung bei der Reinigung des Trinkwassers.

Vornehmstes Insertionsorgan.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Nils Pehrsson in Leipzig—Paris—Wien.

- Le Bréviaire de la femme. Pratiques secrètes de la beauté. 3 fr. 50 c.
- Bovet, Ballons rouges. 3 fr. 50 c.
- Mirbeau, les affaires sont les affaires. 3 fr. 50 c.
- Les Salons de peinture. (Figaro illustré No. 158.) 3 fr. 50 c.
- Emery, Sarah la Peau. (Ill.) 3 fr. 50 c.
- Rosny, Crime du Docteur. 3 fr. 50 c.
- Theuriet, l'Heritage de mon oncle. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie., Editeurs, Paris.

- Ⓩ Emile Pierret, l'Esprit moderne. 3 fr. 50 c.
- Emile Pierret, la Patrie en danger. 3 fr. 50 c.
- Mme. de Jourville, Dans le monde. (Comédies de Salon.) 3 fr. 50 c.
- Doumic, Hommes et idées du 19 siècle. 3 fr. 50 c.